



Nachhaltigkeit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena hat in ihrem Leitbild die Profillinien „Light“, „Life“ und „Liberty“ in Werte übersetzt, an denen sie sich orientiert. Aus dem Anspruch, Licht zu gewinnen und zu verbreiten, Leben zu wahren und zu fördern sowie Freiheit zu schützen und zu gestalten, leitet die Universität die Aufgabe ab, zu nachhaltiger Entwicklung beizutragen und in den verschiedenen Handlungsfeldern der Hochschule eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren.

Traditionslinien der Nachhaltigkeit

Als forschungsorientierte Hochschule mit fast fünfhundertjähriger Geschichte gehen und gingen von der Universität Jena in vielfacher Weise Impulse für das Verständnis von Nachhaltigkeit aus. Mit Hannß Carl von Carlowitz studierte der spätere Begründer des ressourcenökonomischen Prinzips der Nachhaltigkeit in Jena. In der Frühromantik wurden hier bereits um 1800 Ansätze eines Naturwissenschaften, Philosophie und Kunst integrierenden Weltverständnisses entwickelt sowie wichtige Grundlagen der Naturphilosophie und ökologischen Ethik gelegt. Der Zoologe Ernst Haeckel formulierte schließlich an der Universität 1866 erstmals das Konzept einer „Oekologie“ und machte als Vordenker der Idee des Anthropozäns auf den tiefgreifenden menschlichen Einfluss auf die Umwelt aufmerksam.

Die gegenwärtige Auseinandersetzung mit Fragen der Nachhaltigkeit spiegelt diese Tradition der Pluralität wissenschaftlicher Perspektiven wider. Sie umfasst Beiträge aus den Naturwissenschaften ebenso wie sozial-, kultur- und geisteswissenschaftliche Forschung und findet gleichermaßen im disziplinären wie im inter- und transdisziplinären Modus statt. Parallel dazu intensiviert die Friedrich-Schiller-Universität ihre Anstrengungen, nicht nur in Forschung und Lehre, sondern als Gesamtinstitution zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Basis dafür ist ein Nachhaltigkeitsverständnis, das ungeachtet disziplinärer Unterschiede oder verschiedener Rollen innerhalb der universitären Gemeinschaft von einem gemeinsamen Verantwortungsbewusstsein getragen wird.

Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

Als normatives Handlungsprinzip fordert Nachhaltigkeit dazu auf, die natürlichen Lebensgrundlagen langfristig zu sichern, menschenwürdige Lebensverhältnisse für gegenwärtige und zukünftige Generationen zu schaffen und globale Gerechtigkeit zu verwirklichen. Die Verantwortung für nachhaltige Entwicklung tragen individuelle wie kollektive Akteure auf allen Handlungsebenen.

Angesichts der Dringlichkeit umfassender Maßnahmen zur Verwirklichung nachhaltiger Entwicklung sind Hochschulen als Bildungsorte und Innovationsräume gefordert, sich in die gesellschaftlichen Transformationsprozesse einzubringen und Prinzipien der Nachhaltigkeit selbst vorbildhaft umzusetzen.

Nachhaltigkeit in den verschiedenen Handlungsfeldern der Universität

In Anerkennung dieser Verantwortung und auf Grundlage der Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz für eine „Kultur der Nachhaltigkeit an Hochschulen“¹, des hochschulspezifischen Deutschen Nachhaltigkeitskodexes² sowie orientiert an der UN-Agenda 2030 mit den 17 Sustainable Development Goals³ setzt sich die Friedrich-Schiller-Universität unter Achtung des Grundrechts der Wissenschaftsfreiheit zum Ziel:



- im Handlungsfeld **Forschung** durch wissenschaftliche Beiträge zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beizutragen und die Rolle wissenschaftlicher Erkenntnisse und Fakten in gesellschaftlichen Debatten um Nachhaltigkeit zu stärken;
- im Handlungsfeld **Lehre** dauerhaft hochwertige Lernangebote zur Verfügung zu stellen, die nachhaltigkeitsbezogene Themen zum Gegenstand haben, inter- bzw. transdisziplinäres Denken und Handeln fördern sowie den Studierenden hohe Gestaltungsfreiräume geben;
- im Handlungsfeld **Betrieb** nachhaltige Lösungen für eine ressourceneffiziente und klimaschonende Campus- bzw. Flächenbewirtschaftung bereitzustellen, umwelt- und gesundheitsbelastende Auswirkungen des Betriebs lokal wie global zu minimieren und für alle Hochschulmitglieder Anreize zu nachhaltigem Handeln im universitären Alltag zu setzen;
- im Handlungsfeld **Transfer** Partnerschaften mit Akteuren verschiedener Bereiche wie Wirtschaft, Verwaltung, Politik, Kultur, Bildung oder Zivilgesellschaft zu fördern, die zur Bearbeitung gesellschaftlicher Nachhaltigkeitsprobleme beitragen;
- im Handlungsfeld **Governance** die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten an der Universität durch stabile, transparente Strukturen zu unterstützen, eine regelmäßige Berichterstattung zur Nachhaltigkeit zu etablieren und die konkrete Umsetzung der allgemeinen Nachhaltigkeitsziele in einer Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam festzulegen.

Die Friedrich-Schiller-Universität hat dabei den Anspruch, Nachhaltigkeit auf dem Weg der Beteiligung und des Dialogs zu fördern. Als Ort der Zusammenkunft einer Vielzahl an Akteuren würdigt die Universität Jena unterschiedliche Zugänge zur Nachhaltigkeit als Beitrag zu einer differenzierten Perspektive und bindet ihre Mitglieder und Angehörigen in den Austausch zur nachhaltigen Entwicklung der Hochschule ein. Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verpflichtet sich dazu, ihre Nachhaltigkeitsgrundsätze und die daraus abgeleiteten Ziele regelmäßig zu überprüfen.

¹ Hochschulrektorenkonferenz (2018): Für eine Kultur der Nachhaltigkeit. Empfehlung der 25. Mitgliederversammlung der HRK am 06. November 2018 in Lüneburg.

<https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-01-Beschluesse/HRK_MV_Empfehlung_Nachhaltigkeit_06112018.pdf> [Letzter Zugriff: 2021-08-24]

² Rat für Nachhaltige Entwicklung (2018): Der hochschulspezifische Nachhaltigkeitskodex.

<<https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/Documents/PDFs/Leitfaden/2018-05-15-hs-dnk.aspx>> [Letzter Zugriff: 2021-08-24]

³ United Nations (2015): A/RES/70/1 Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development. Resolution adopted by the General Assembly on 25 September 2015.

<https://www.un.org/en/development/desa/population/migration/generalassembly/docs/globalcompact/A_RES_70_1_E.pdf> [Letzter Zugriff: 2021-08-24]